Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

67 (21.8.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 67. Mittwoch den 21. August 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung.

Nro. 11449. Die von den Amtsrevisoraten an die Obereinnehmereyen mitzutheilenden ImmobilienAccisRegister betreffend.

Gelegenheitlich der bei den OberEinnehmereyen vorgenommenen Dienstuntersuchungen ist die Bemerkung gemacht worden, daß nicht alle Amtsrevisorate, der Vorschrift gemäß, die ImmobilienAccisRegister jeden Monat an die OberEinnehmereyen einsenden; ferner, daß diese Register oft sehr mangelhaft sind, welches daher zu rühren scheint, daß nicht alle Käufe von den Gerichten zu Ausfertigung der Urkunden an die Amtsrevisorate, wodurch nicht nur die KaufbriefTaxen den betreffenden Kassen entgehen, sondern auch leicht die Accise unterschlagen werden kann. Man findet sich daher zu Handhabung der deßfallsigen Vorschriften veranlaßt, zu verordnen, daß

1) Durch die Aemter die Ortsgerichte angehalten werden, die vorkommenden Liegenschaftsveränderungen vollständig und in Zeiten anzuzeigen.

2) Die Amtsrevisorate, bei Vermeidung gesetzlicher Strafe die zu führenden ImmobilienVerzeichnisse monatlich unfehlbar an die OberEinnehmereyen einsenden, welche den ersteren diejenige Liegenschafts-Veränderungen bekannt zu machen haben, die durch die Acciseren zu ihrer Kenntniß gebracht werden, in den AmtsRevisoratsverzeichnissen aber nicht aufgeführt seyn sollten, damit hienach dann das Weitere gegen die säumigen Gerichte durch das betreffende Amt eingeleitet werden kann.

Die Aemter, Amtsrevisorate und OberEinnehmereyen haben sich hienach genau zu achten.

Durlach, Rastadt und Offenburg den 9. August 1816.

Die Directoren des

Pfinz- und Enz- Frhr. v. Wechmar. Murg- Frhr. v. Lassolaye. und KinzigKreises. Holzmann.

vdt. Rost.

Bekanntmachungen.

Durch das am 30. Juny d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Joh. Raphael Sebastian Finweg, ist die Pfarre Schienen (Amts Radolphzell im SeeKreise) deren Einkommen sich etwa auf 500 fl. in Geld und Naturalien belauft, erledigt worden. Die Competenten um diese Pfründe, haben sich nach Nro. 38. des Regierungsbl. vom Jahr 1810 Art. 2. und 3. zu benehmen.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Appenweyer.

(1) im Gebürge an der Moos, der Staabs-Vogtey Durbach, an den in Gant erkannten Bürger Johann Huber, auf Dienstag den 10. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr, bey Großh. Amtsrevisorat zu Appenweyer. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) zu Weingarten an die Verlassenschaft des Franz Jos. Schulz, auf Freitag den 30. August Morgens 8 Uhr, bey dem TheilungsCommissär in Weingarten. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Tiefenbach an den Valentin Philipp, auf Montag den 2. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Tiefenbach. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Völkersbach an die Verlassenschaftsmasse des in Gant erkannten verstorbenen Pfarrers Johannes Benker, von Ubstadt, Stadtamts Bruchsal gebürtig, auf Montag den 16. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr, bey Großherz. Amtsrevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Bezirksamt Haßlach.

(3) zu Mühlenbach an den in Gant erkannten Branntweinbrenner Georg Eisenmann, auf Samstag den 14. Sept. d. J. früh um 9 Uhr, vor Großh. Amtsrevisorat zu Haßlach. Aus dem

Stadtamt Heidelberg.

(2) zu Wieblingen an den in Gant erkannten bürgerlichen Einwohner Georg Kraut auf Mittwoch den 12. Sept. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Wieblingen. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Friesenheim an den in Konkurs erkannten Johannes Weegstein, auf Dienstag den 10. Sept. d. J. im dasigen Sonnenwirthshause vor dem TheilungsCommissariat. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(3) zu Riedle an den ledigen Bürgerssohn Matthias Steiner, auf Montag den 2. Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr, im Laubenwirthshause zu Zell.

(1) zu Bohlsbach an den in Gant erkannten abwesenden Großh. Soldaten Joseph Heiz, auf Donnerstag den 5. Sept. d. J. im Sonnenwirthshause zu Bohlsbach. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(2) zu Sinzheim an die Johann Georg Schechingerschen Eheleute, auf Dienstag den 3. Sept. d. J. Vormittags bey dem Commissair auf dem Rathhaus in Sinzheim. Aus dem

Bezirksamt Thiengen.

(2) zu Thiengen an die Verlassenschaftsmasse des in Gant erkannten verlebten fürstl. Schwarzenbergischen Rentmeister Korneli auf Mittwoch den 11. Sept. d. J. Morgens früh 9 Uhr, vor Großh. AmtsRevisorat dahier.

(2) zu Bulgenbach an den Gerber Mathis Schmidle auf Dienstag den 10. Sept. d. J. Morgens früh 9 Uhr vor Großh. Amtsrevisorat zu Thiengen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Die Erben des verstorbenen Bürgers Philipp Bernhard Eberhard zu Rintheim haben bei Fertigung des Erbverzeichnisses erklärt, daß ihnen die Schulden nicht alle bekannt seyen. Es werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Philipp Bernhard Eberhard von Rintheim eine rechtliche Forderung zu machen glauben, andurch aufgefordert, solche auf Donnerstag den 29. Aug. d. J. Vormittags um 8 Uhr unter Vorlegung der Beweisurkunden bei dem Theilungskommissariat im Waldhornwirthshause zu Rintheim gehörig richtig zur Inventur anzugeben, da nachher die Theilung erledigt, und die Schulden verwiesen werden können.

Karlsruhe den 7. August 1816.

Großherzogl. LandamtsRevisorat.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) von Nordrach dem wegen Alter und Gebrechlichkeit zur fernern Vermögensverwaltung unfähigen Stephan Bildstein, dessen Aufsichtspfleger Xaver Armbruster allda ist.

(3) von Schwärzenbach dem Hofbauern Ignatz Wöhrle, dessen Pfleger Joseph Huber, von da ist. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) von Knielingen dem Georg Jak. Hauck, dessen Pfleger der Bürger und Bauer Christian Rayh der zweyte, von da ist. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) von Wössingen dem Bürger Jacob Friedrich Wagner, dessen Pfleger der Bürger Philipp Jakob Goppelsröder allda ist. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(1) von Steinbach dem Krämer Jacob Reinboldt, dessen Pfleger der hiesige Bürger Peter Gerber ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Pfullendorf.

(3) von Aach der Michael Keller, welcher sich vormals theils in Wien, theils in einer Knopf-Fabrik in Schwöchat aufgehalten hat, seit 15 Jahren aber nichts mehr von sich hören ließ; dessen Vermögen in 75 fl. besteht. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Rastadt.

(2) von Plittersdorf der vor 20 Jahren auf die Wanderschaft gegangene Wagnersgesell Joseph Müller, dessen Aufenthalt seither unbekannt geblieben ist; dessen Vermögen in 481 fl. 52½ kr. besteht.

(1) von Stollhofen der vor 37 Jahren sich als Bauernknecht von seinem Geburtsort entfernte Hans Jerg Müller; dessen Vermögen in 312 fl. 58 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Säckingen.

(3) von Altenschwand der Joseph Mutter, welcher schon seit 22 Jahren von seinem Geburtsorte und aus dem Amtsbezirk abwesend ist; dessen Vermögen in 55 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Tauberbischoffsheim.

(3) von Werbach der Michael Paul, welcher im Jahr 1788 als Maurergesell in die Fremde gieng, und seit 20 Jahren nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(3) von Dielheim der seit 30 Jahren abwesende Martin Lajer, dessen Vermögen in ungefähr 74 fl. besteht.

— — —

(1) Bruchsal. [Erbvorladung.] Der seit langen Jahren abwesenden Elisabeth Ekartin und ihrem Bruder Anton Ekart, ist von ihrem abgelebten Bruder Heinrich Ekart eine Erbschaft anerfallen von etwa 1000 fl. für jedes. Da ihre jetzige Aufenthaltsorte unbekannt sind, so werden dieselbe oder ihre etwaige Leibeserben davon andurch öffentlich in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, binnen Jahr und Tag, in Person oder durch einen Bevollmächtigten, mit gehöriger Legitimation hier zu erscheinen, und über ihren erwähnten Erbtheil zu disponiren, als sonst derselbe an ihre Geschwister und resp. rückgelassene Kinder nach Landesordnung ausgefolgt werden solle. Bruchsal den 6. August 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

(3) Gernsbach. [Erbvorladung.] Johann Georg Gauker und dessen Tochter erster Ehe Elisabeth Gauker, sind vor 13 bis 14 Jahren von Hilpertsau aus nach Ungarn gezogen, haben aber seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen; dieselben oder deren LeibesErben, werden nun aufgefordert, binnen 12 Monaten a dato sich bey unterzeichneter Behörde um so gewisser zu melden, als sonst das hierländische sich auf 300 fl. belaufende Vermögen der Elisabeth Gauker, wovon dem Johann Georg Gauker bisher die Nutznießung zugestanden wäre, den darum sich gemeldet habenden nächsten Anverwandten zum Genusse, gegen Caution eingeantwortet werden würde.

Gernsbach den 1. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Villingen. [Verschollenheitserklärung.] Die nächste vorhandene Verwandten des seit 40 Jahr abwesenden Nikolaus Flaig von Fischbach, haben um Einweisung in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens dahier gebeten. Da derselbe auf geschehene KundschaftsErhebung in der gesetzlichen Frist nicht erschienen noch etwas von sich hören ließ, so wird gedachter Nikolaus Flaig anmit für verschollen erklärt, und dessen Anverwandte in den Besitz seines Vermögens gegen Cautionsleistung hiedurch eingewiesen.

Villingen den 20. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(3) Achern. [Fahndung und Signalement. Der unten beschriebene Andreas Hock, Bürger und Küfer zu Oehnsbach, ist heimlich entwichen. Sämmtliche betreffende Behörden werden daher ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn auf Betreten anher liefern zu lassen. Achern den 3. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Andreas Hock, seiner Profession ein Küfer, ist 5′ 5″ groß, 30 Jahre alt, hat ein blasses Gesicht, graue Augen, blonde Haare, eine große Nase; trug bey seiner Entweichung einen dunkelblauen Frackrock, ein roth wollenes Brusttuch und lange grün manchesterne Hosen.

(1) Baden. [Fahndung und Signalement.] Vor einiger Zeit kam ein fremder Pursche nach Malschbach in der Gemeinde Beuren, und wußte den dortigen Michael Oesterle, einen alten Hirten mit dem Vorgeben zu täuschen, daß er sein nach vieljähriger Abwesenheit aus der Fremde zurückgekehrter Sohn Franz Joseph Oesterle sey, welches Vorgeben nicht nur bei dem Vater, sondern selbst in der Gemeinde um so mehr Glauben fand, da man viele Aehnlichkeit mit dem Franz Joseph Oesterle an diesem Purschen bemerkt haben wollte, und derselbe auch von dessen Familienangelegenheiten genau unterrichtet war. Der vermeintliche Vater nahm ihn liebreich auf, verwendete auf ihn, was seine ärmlichen Umstände ihm zuließen, und erwirkte nach einem Aufenthalte von einigen Wochen von uns eine amtliche Legitimation, daß er sich um einen Dienst im Lande umsehen dürfe; kaum hatte nun derselbe einige Tage das väterliche Haus verlassen gehabt, als schon wieder ein anderer darin einkehrte und dem erstaunten Vater erklärte, daß er der wahre Franz Joseph, und der vor ihm da gewesene, ein Betrüger seye, was sich auch, bey der angestellten Untersuchung bestätigte. Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden nun ersucht, auf diesen unten

signalisirten angeblichen Franz Joseph Oesterle fahnden, ihn im Betretungsfalle arretiren, und hieher liefern zu lassen.

Signalement.

Derselbe ist ungefähr 5′ 5″ groß, hat, so viel man sich erinnert, braune Haare und Augenbraunen, graue Augen, spitzige Nase, rundes Kinn, vollkommenes Angesicht, eine gesunde Gesichtsfarbe, und überhaupt eine starke Leibes-Constitution. Bey seinem Abgange von hier trug er einen dunkelblauen Wamms, rothe Weste, gelbe lederne Hosen, Stiefel und einen wachstüchenen großen runden Hut. Er spricht den Oestreichischen Dialect.

Baden den 17. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Bischoffsheim am hoh. Steg.] Straf-Urthel.] Zufolge hoher Kinzig-Kreisdirectorial-Verfügung vom 20. July d. J. Nro. 8909. wurde gegen nachstehende Refractärs, sowohl von der Linie als der Landwehr, aus den Jahren 1814 und 1815, welche auf präjudizielle amtliche Weisung nicht erschienen sind, oder als Conscriptionspflichtige sich zum Zug ihres Conscriptions-Jahres schon an und für sich hätten stellen sollen, Vermögens-Confiscation und der Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt, und zwar:

Von dem Liniendienst:

Ludwig Seidel, Schneider; Johann Friedrich Haus, Schuster; Johann Jakob Krimmel, Metzger; Johann Georg Herrmann, Schreiner, von Neufreistett. Johannes Uhl, Bäcker; Johannes Walter, Bauer, von Bodersweier. Johann Jakob Aßmus, Hutmacher; Philipp Weick, Schneider; von Bischoffsheim. Ludwig Dingler, Taglöhner von Hausgereuth. Franz Waßmer, Taglöhner von Honau. Johann Ernst Dietrich, Färber, von Lichtenau. Christian Ludwig, Bauer von Memprechtshofen. Michel Waag, Bauer, von Linx.

Von der Landwehr:

Christian Wöhrle, Johann Jakob Zimpfer, Johann Michael Schiele, Matthias Rohr, Johann Michel Lutz, Johann Gottfried Kah, von Lichtenau. Jacob Lies, Abraham Haas, von Scherzheim. Johann Gottlob Eger, Georg Lips, Gotthard Lips, Johann Ludwig Mackle, Jacob Eger, Philipp Fritz, Andreas Wacker, Samuel Ottohofer, von Neufreistett. Johann Georg Volk, Friedrich Volks Sohn, Johann Philipp Volk, von Freistett. Georg Kammerer, Michel Kammerer, Daniel Koch, Friedrich Wendling, Friedrich Schneider, Jacob Weick, Georg Morhard, Ludwig Schäfer, Hans Philipps Sohn, Georg Weeber, von Bischoffsheim. Georg Sauer von Hausgereuth. Michel Stenzel, Jakob Schütz, Jakob Rohr, von Zierolshofen. Jakob Hetz, Michel Hahn, Georg Weick von Holzhausen. Johannes Wagner, von Leutesheim. Georg Gerber, Johann Heinz, Johann Georg Haus, Lorenz Sohn, Karl Scherwitz, von Diersheim. Michel Krieg, Georg Baas, Philipp Jakob Müller, Jacob Barthel, Joh. Georg Hemler, Schiele Werthheimer, von Bodersweier. Franz Joseph Schmidt. Adamus Burckel, von Honau. Jacob Wurz, von Heimlingen. David Buchel von Linx, Deserteur.

Bischoffsheim den 9. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Kork. [Strafurthel.] In Gemäßheit Entschließung Großh. Kinzig-Kreis-Directoriums vom 20. July d. J. ist gegen die auf öffentliche Ladung nicht erschienene Landwehr- und Conscriptionspflichtige von 1815, nemlich Georg Hezel von Ekartsweier, Konrad Schwörer von Querbach, Andreas Baumert von Kehl, und Joh. Lutz von Willstett die Vermögens-Confiscation und der Verlust des Orts-Bürgerrechts erkannt; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kork den 12. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Neckarbischoffsheim. [Strafurthel.] Mittelst Urtheils des Großh. hochpr. Hofgerichts P. G. Nro. 814. 815. 1. Sen., in Untersuchungssachen gegen den Schaafknecht Jakob Pack von Waldangelloch, wegen Schaafdiebstahl wurde zu Recht erkannt, daß derselbe mit seiner Verantwortung auszuschließen, deßwegen sein Vermögen einzuziehen, und er des Gemeindsrechtes für verlustigt zu erklären, auch das Weitere auf Betreten gegen ihn vorzubehalten sey.

Neckarbischoffsheim den 12. Aug. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Straferkenntniß und Signalement.] Der unten signalisirte Ernst Böttger, Buchbindergeselle aus Gera, ist durch hohen Beschluß des Großh. Hofgerichts zu Rastadt vom 9. d. M. C. Nro. 1068. wegen fortgesetzten großen Diebstahls an seinem Dienstherrn, zu einer einjährigen in Mannheim zu erstehenden Zuchthausstrafe und nachheriger Landesverweisung verurtheilt worden; welches andurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht wird, daß Böttger bereits an seinen Strafort abgeführt worden ist.

Signalement.

Ernst Böttger, aus Gera im Reuß-Plauischen, 23 Jahr alt, 5′ 5″ groß, hat braune Haare, graue Augen, braunen Bart, gesundes Angesicht, gewöhnliche Nase, proportionirten Mund und rundes Kinn. Seine Kleidung besteht in einem grünen tüchenen

Ueberrock, eine graue tüchene Weste, einem Paar grauen tüchenen Hosen, und Stiefeln, eine sogenannte Russenkappe mit Wachstuch und beschlagenem silberplattirtem Schild.

Pforzheim den 23. July 1816.

Großh. Stadt und Landamt.

Kauf-Anträge.

(2) Ettlingen. [Güter-Versteigerung.] Hoher Weisung Großh. hochpreißl. Ministeriums des Innern (katholische Kirchen-Section) vom 19. July d. J. Nro. 7033 zufolge, sollen die im Bezirk des 2ten Landamts Rastadt, dem St. Katharinen-Beneficium von Bickesheim zugehörigen Güter, bestehend:

a. Auf Durmersheimer Gemarkung, in ungefähr 13 Ruthen Garten, 165 Morgen Ackerfeld, und 10 Morgen Wiesen.
b. Auf Bietigheimer Gemarkung, ungefähr in 2 Morgen Wiesen.
c. Auf Steinmauerer Gemarkung, in ungefähr 2 Morgen 2 Viertel Acker, und
d. In dem Würmersheimer Bann, in ungefähr 3 Morgen Ackerfeld.

1) Einmal zu einem illimitirten Erbbestand, nach den gesetzlichen, im übrigen aber für die Steigerer auch sehr vortheilhaften, vor der Versteigerung bekannt gemacht werdenden Zahlungs- und andern Bedingungen, sodann
2) Einmal in einen 9jährigen Zeit-Bestand, an den Meistbietenden öffentlich und in schicklich einzutheilenden Loosen, salva ratificatione versteigert werden.

Zur Versteigerung bemeldter Güter hat man folgende Tagfahrte festgesetzet, und zwar jedesmal Morgens 9 Uhr:

1) Für die zu Durmersheim, auf Montag den 2. Sept. und nachfolgende Tage, auf dem Gemeindshause allda.
2) Für die zu Bietigheim, auf Donnerstag den 5. Sept. auch auf dem Gemeindshause.
3) Für die zu Steinmauern, auf Freitag den 6. Sept. ebenfalls auf dem Gemeindshause.
4) Für die zu Würmersheim, auf Samstag den 7. Sept. d. J. in der Behausung des Vogts allda.

Ettlingen den 14. August 1816.

Kirchen-Fondi-Verrechnung.

— — —

(1) Gottsaue. [Bekanntmachung.] Bei dem hiesigen Schäferey-Institut sind ächte spanische Widder sowohl käuflich um billige Preise, als auch hnungsweise während der Rittzeit zu bekommen. Allenfallsige Liebhaber wollen sich der Bestellungen wegen unmittelbar an die hiesige Stelle wenden.

Gottsaue den 16. August 1816.

Großherzogl. Schäferey-Administration.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Pforzheim. [Schäferey-Verleihung.] Freytags den 30. August d. J. wird die Schäferey zu Bröthingen auf 3 weitere Jahre unter nachstehenden Bedingungen in Steigerung verlehnt werden: Der Schäfer bekommt freye Wohnung, ½ Viertel Grasgarten, 2 Klafter Holz, und darf 100 Stück Schafe halten; die weitere Conditionen werden bey der Steigerung eröffnet. Die Liebhaber haben sich gedachten Tag, Vormittags, auf dem Rathaus zu Brötzingen einzufinden. Pforzheim den 23. July 1816.

Großh. Stadt und Landamt.

(2) Stein. [Schäferey-verleihung.] Bis Michaeli d. J. geht der Bestand der Nußbaumer Gemeindsschäferey zu Ende, und ist Termin zu Verleihung derselben auf weitere 3 Jahre, von Michaeli 1816 bis dahin 1819, auf Donnerstag den 29. August auf dem Rathhaus zu Nußbaum Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Die Hauptbedingnisse sind:

1) Darf der Beständer 200 Stück, die Bürgerschaft aber keine Schafe mehr halten.
2) Genießt der Beständer freye Wohnung, und die Benutzung von 5 Viertel Acker, neben einer Bürgergabe.

Die weiteren Bedingnisse werden bey der Steigerung selbst bekannt gemacht werden.

Stein den 9. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Dem Forstpracticanten Wilhelm Bening, ist nach hohem in Pleno des Großh. Finanz-Ministeriums gefaßten Beschluß vom 11. July d. J. Nro. 10162. das bisher provisorisch versehen worden Nordracher Forstrevier übertragen worden.

Karlsruhe den 19. August 1816.

Kempff,
Ober-Forst-Commissions-Expeditor.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 11. bis 18. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Se. Hoheit der Hr. Markgraf Friedrich von Baden, nebst Frau Gemahlin Hoheit. Fräulein von Knebel, Hofdame, nebst 12 Personen im Gefolge.

Im Großh. Schlosse. Hr, Reisemarschall Frhr. von Gayling, nebst Frau Gemahlin und Bedienung aus Karlsruhe.

Im Badischen Hofe. Hr. von Esther aus Zrüch. Hr. v. Murat von da. Hr. Banquier de Bon mit Familie aus Stockholm. Hr. Banquier Renouard de Bussierre und Frau Gemahlin, nebst Kammerfrau und Bedienten aus Straßburg. Hr. Baron von Seckendorf, nebst Bedienten aus Karlsruhe. Hr. von Brentano, nebst Fräulein Tochter aus Rudolphzell. Hr. Hofrath Pfeiffer, nebst Bedienten aus Stuttgardt. Hrn. Gebrüder Kaula, nebst Bedienung von da. Mad. Hecht, nebst Dlle. Tochter, aus Straßburg. Frhr. von Bühler, nebst Frau Gemahlin und Bedienung aus Schweigern. Hr. Kriegsrath von Hofmann, nebst Gattin und Bedienung aus Friesland.

Im Hirsch. Mad. und Dlle. Lenhard aus Rastadt. Mad. Bucher aus Lahr. Hr. Quilini, Negotiant aus Mannheim. Hr. Huhn und Hr. Strom, Negotianten, aus Frankfurt. Hr. Kolb, Banquieur aus Straßburg. Herr und Mad. Teutsch von da. Hr. Reinhard, Negotiant von da. Mad. Bacher von da. Hr. Stackler, Negotiant aus Mühlhausen. Hr. MinisterialSecretär Wilhelmi aus Karlsruhe. Mad. Ganther aus Rastadt. Mad. Gerbel aus Bruchsal. Hr. Kaufmann Williard aus Karlsruhe. Hr. Souvester, KriegsCommissär aus Weissenburg. Hr. Lieutenant Springer aus Ettlingen. Hr. Advocat Theiler aus Straßburg.

In der Sonne. Hr. Bruderhoffer, Oberverwalter an der hohen Schule zu Freyburg, nebst Dlle. Tochter von da. Hr. HofgerichtsAdvocat Dr. Wanner von da. Hr. Kaufmann Kunz von da. Hr. KreisRevisor Frommel aus Rastadt. Freyfrau von Hacke, nebst Familie und Bedienung aus Karlsruhe. Hr. ObristlieutenantBrückner aus Mannheim. Hr. Obrist von Degenfeld, nebst Bedienten aus Bruchsal. Hr. Kaufmann Krämer aus Heidelberg. Hr. Baron von Odeleben aus Karlsruhe. Hr. Graf Alexander v. Brüssel von da. Hr. Sonntag, Gerichtsschreiber aus Speyer. Hr. Advocat Heddäus von da. Hr. von Münchingen, Obrist, nebst Bedienung aus Stuttgardt. Hr. Apotheker Gaupp, nebst Gattin von da.

Im Baldreit. Hr. Rath Kunzer aus Freyburg. Hr. Mers von da. Gr. Guilmo, nebst Dlle. Tochter aus Straßburg. Hr. Steiert von da. Hr. von Zabern und Hr. Förster Götz aus Lichtenau.

Im Drachen. Hr. Ottmann nebst Gattin, Hr. Schwendt nebst Gattin, aus Hagenau. Mad. Bolgert und Dlle. Strehler aus Buchsweiler. Lady Nicholl, mit Hrn. Sohn und 3 Dlln. Töchtern, nebst Bedienung aus England. Hr. Chevalier John Nicholl, großbrittannisches Parlementsmitglied, mit 4 Bedienten von da.

Im Salmen. Mad. Soumier, nebst Dlle. Tochter aus Straßburg. Hr. Perrin Dumont, nebst Bedienung aus Chalons. Hr. Oberlieutenant Michel aus Rußland. Hr. von Cloße, Kaufmann, nebst Gattin aus Straßburg. Hr. Baron von Bernhausen, Kammerherr, nebst Bedienung aus Stuttgardt.

In der Blume. Hr. Hofrath Meyer aus Offenbach. Hr. Lieutenant Streule aus Mannheim. Hr. Geyer und Hr. Lang aus Karlsruhe. Hr. Handelsm. Serauer aus Sulzburg.

Im Conservationshause. Mad. Flory Soria aus Paris. Hr. Hofbanquier Haber, nebst Gattin, Kindern und Bedienung aus Karlsruhe.

In Privathäusern. Hr. Hunzinger aus Mannheim. Frau Obristin v. Dieterich aus Karlsruhe. Frhr. von Ritter, Domherr und Herzoglich Nassauischer Geh. Rath, nebst Bedienten aus Wiesbaden. Hr. Oberamtmann Molitor, nebst Gattin aus Freyburg. Frau Kreis-Rath Bausch, nebst Dlle. Tochter von da. Hr. Coll aus Colmar. Mad. Knoderer, Mad Pauli und Mad. Merklin aus Landau. Mad. Rothensee, nebst Dlle. Nichte, aus Bruchsal. Hr. Conrad aus Straßburg. Hr. Billot, Architekt von da. Hr. von Schumacher, Fürstbischöflich Baselscher Geh. Rath, nebst Fräulein Tochter aus Offenburg. Hr. Strohmeyer, Negotiant aus Straßburg. Frau von Dahmen aus Karlsruhe. Hr. Weinhändler Bucherer und Hr. Caffeesieder Dieterlin aus Straßburg.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 17. August 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	22	—	22	—	23	—
Waizen = =	22	—	22	—	*	—
Neues Korn	12	—	12	—	—	—
Altes Korn	15	—	15	—	14	24
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	13	—	13	—	12	48
Haber = = =	6	30	6	30	7	20
Welschkorn =	20	—	29	—	19	12
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	2	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	—	—	—
dito zu 2 kr.	—	$6\frac{1}{2}$	—	5
Weisbrod zu 6 kr. hält	—	21	—	18
Schwarzbrod zu 5 kr. hält	—	$30\frac{1}{2}$	—	—
dito zu 10 kr.	1	29	1	29

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	11	11
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	10
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	9	8
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	10	9
Schweinefl.	10	10
Ochsenzunge	11	11
Ochsenmaul	20	—
1 Ochsenfuß	9	9
1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 22 kr. Lichter, gegossene 26 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 3 Eyer 4 kr.